

Druck auf den Arbeitsmarkt hält an

Januar 2026

Die wirtschaftliche Erholung verläuft weiterhin schleppend. „Da die Wirtschaft nur langsam auf den Wachstumspfad zurückkehrt, rechnen wir in den ersten Monaten des neuen Jahres noch mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit“, erklärt AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter die aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen. Ende Jänner waren insgesamt 11.899 Personen arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Anstieg von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Besonders stark betroffen von der aktuellen Entwicklung ist die Altersgruppe der über 55-Jährigen“, betont Bereuter. In dieser Gruppe ist die Arbeitslosigkeit überproportional stark angestiegen. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen erhöhte sich um 15,4 Prozent auf 2.261 Personen. „Wir werden in den kommenden Monaten einen besonderen Schwerpunkt auf diese Personengruppe legen“, so Bereuter. Die rasche Integration in den Arbeitsmarkt hat dabei oberste Priorität. Ältere Arbeitskräfte verfügen über umfangreiche Erfahrung, hohes Fachwissen sowie eine ausgeprägte Loyalität und stellen damit ein unverzichtbares Arbeitskräftepotenzial dar. Unternehmen, die dieses Potenzial nutzen und eine Beschäftigungsmöglichkeit anbieten, werden vom AMS unterstützt: Im Rahmen der Aktion 55+ können Betriebe mit der Eingliederungsbeihilfe eine Lohnkostenförderung erhalten.

Ende Januar 2026 waren 11.899 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 722 Personen oder 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von insgesamt 824 vorgemerkteten Arbeitslosen im Baugewerbe hatten 51,2 Prozent eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Schulungsteilnehmenden um 45 (-1,8 Prozent) auf insgesamt 2.516. Zum Stichtag gab es 239 sofort verfügbare Lehrstellen. Insgesamt stehen 1.035 offene Lehrstellen sofort oder in naher Zukunft zur Verfügung. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 21 oder 7,3 Prozent auf insgesamt 310 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,3 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	-0,1%
vorgemerkte Arbeitslose	11.899	+722	+6,5%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote	6,4%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.516	-45	-1,8%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	2.949	-1.076	-26,7%

vorgemerkte Arbeitslose

- 47,9 Prozent oder 5.694 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.854 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 245 (+3,7 Prozent), davon -68 (-1,8 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und +313 (+11,4 Prozent) bei den Frauen.
- Aktuell haben 1.475 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 12,4 Prozent aller vorgemerkteten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 160.
- Rückgänge gab es bei den Verkehrsberufen (-21), der Holzver- und -bearbeitung (-17), den Graphiker_innen (-12) sowie der Nahrungsmittelherstellung (-10). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+245), den Fremdenverkehrsberufen (+165), den Handelsberufen (+101) sowie den Gesundheitsberufen (+75).
- Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkteten Arbeitslosen auf 379.771, was einem Anstieg von 14.025 Personen oder 3,8 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote

- Mit 6,4 Prozent hat Vorarlberg die dritt niedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 8,8 Prozent). Nur Tirol (4,9 Prozent) und Salzburg (5,2 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.516 Personen (-45) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- Die Anzahl der vorgemerkteten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkteten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 677 oder 4,9 Prozent auf 14.415 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Chemieberufen (+13) sowie den Hausgehilfen (+2). Rückgänge gab es in den Fremdenverkehrsberufen (-222), den Metall- und Elektroberufen (-188) sowie den Gesundheitsberufen (-159).

vorgemerkte Arbeitslose

Januar 2026

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	11.899	+722	+6,5%
Frauen	5.094	+542	+11,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.805	+180	+2,7%
Inländer und Inländerinnen	7.021	+479	+7,3%
Frauen	3.003	+297	+11,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.018	+182	+4,7%
Ausländer und Ausländerinnen	4.878	+243	+5,2%
Frauen	2.091	+245	+13,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.787	-2	-0,1%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	972	-58	-5,6%
Frauen	290	+24	+9,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	682	-82	-10,7%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.475	-160	-9,8%
Frauen	359	-68	-15,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.116	-92	-7,6%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	12,4%	-2,2	%-Punkte
Frauen	7,0%	-2,3	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	16,4%	-1,8	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.540	+37	+2,5%
Frauen	601	+19	+3,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	939	+18	+2,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.854	+245	+3,7%
Frauen	3.061	+313	+11,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.793	-68	-1,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.505	+440	+14,4%
Frauen	1.432	+210	+17,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.073	+230	+12,5%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.753	-31	-1,1%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	23,1%	-1,5	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.694	+298	+5,5%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,9%	-0,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.894	+134	+3,6%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	536	+29	+5,7%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	913	+153	+20,1%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	745	+102	+15,9%

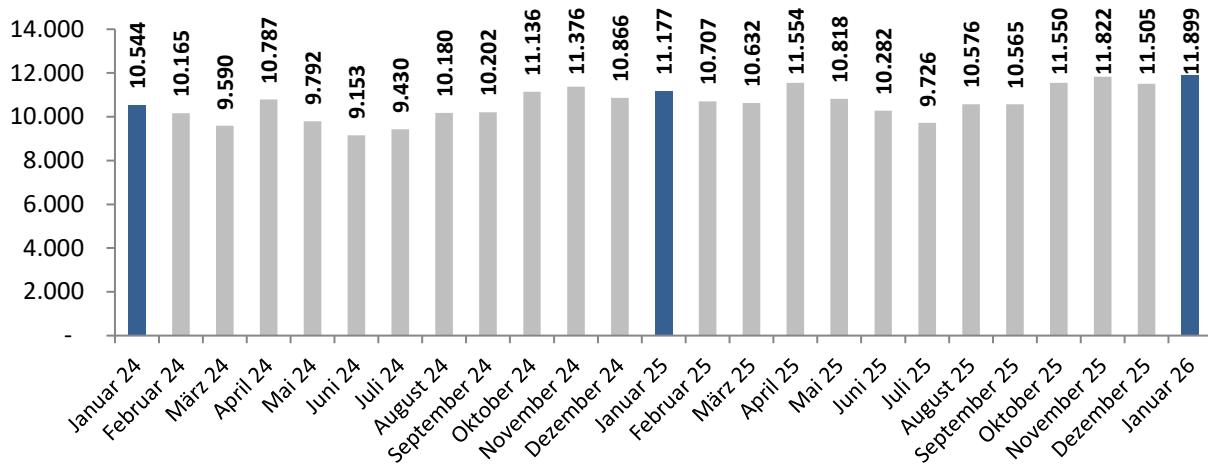
vorgemerkte Arbeitslose

Januar 2026

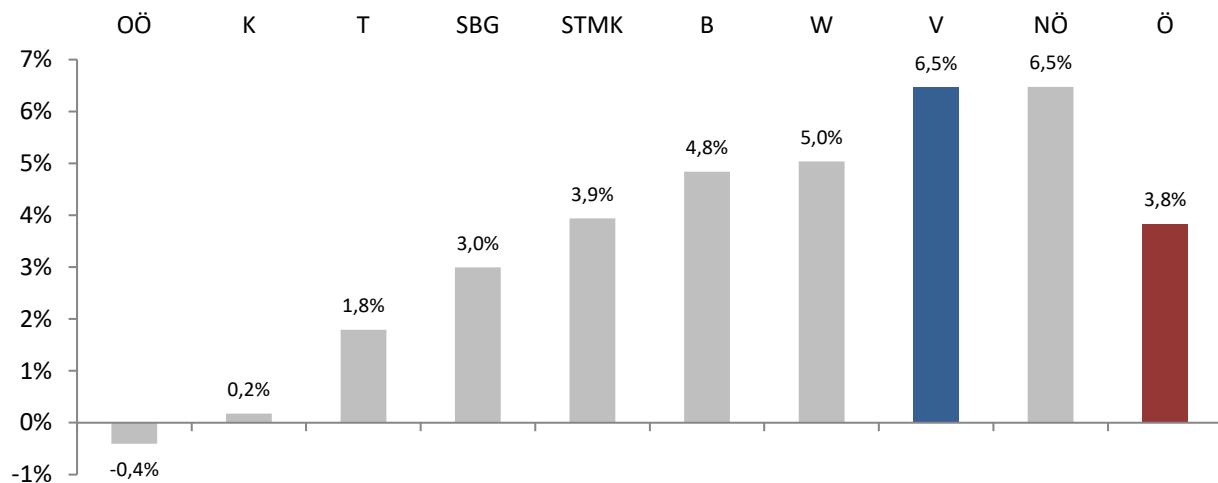
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.794	+4	+0,1%
allgemeine Büroberufe	1.657	+245	+17,4%
Handelsberufe	1.276	+101	+8,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.061	+165	+18,4%
Bauberufe	824	+15	+1,9%
Metall- und Elektroberufe	818	+20	+2,5%
Reinigungsberufe	598	+45	+8,1%
Techniker und Technikerinnen	576	+73	+14,5%
Gesundheitsberufe	436	+75	+20,8%
Lehr- und Kulturerufe	381	+8	+2,1%
Verkehrsberufe	300	-21	-6,5%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote

Januar 2026

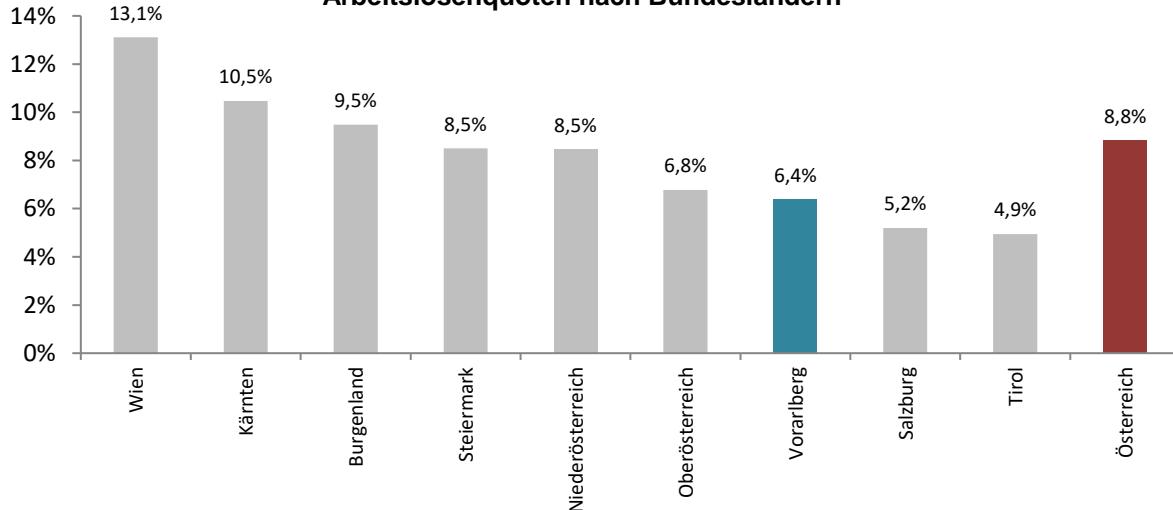
Quote Veränderung zum Vorjahr

Arbeitslosenquote	6,4%	+ 0,4	% - Punkte
Frauen	5,7%	+ 0,6	% - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7,0%	+ 0,2	% - Punkte

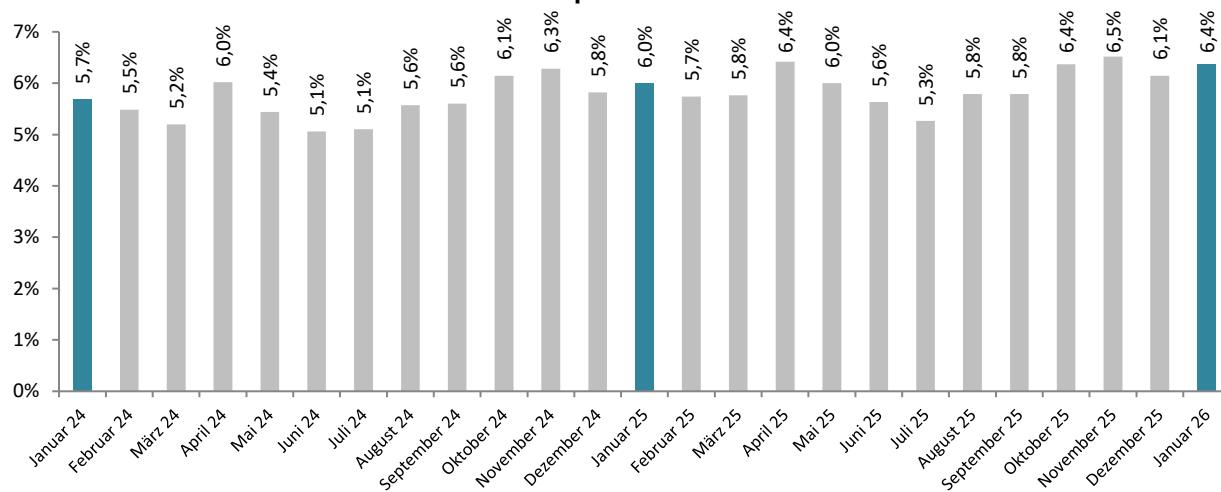
Arbeitslosenquoten Januar 2026 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	9,5%	9,0%	+ 0,4
Kärnten	10,5%	10,4%	+ 0,1
Niederösterreich	8,5%	8,0%	+ 0,5
Oberösterreich	6,8%	6,8%	- 0,0
Salzburg	5,2%	5,1%	+ 0,1
Steiermark	8,5%	8,2%	+ 0,3
Tirol	4,9%	4,9%	+ 0,0
Vorarlberg	6,4%	6,0%	+ 0,4
Wien	13,1%	12,7%	+ 0,5
Österreich	8,8%	8,6%	+ 0,3

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

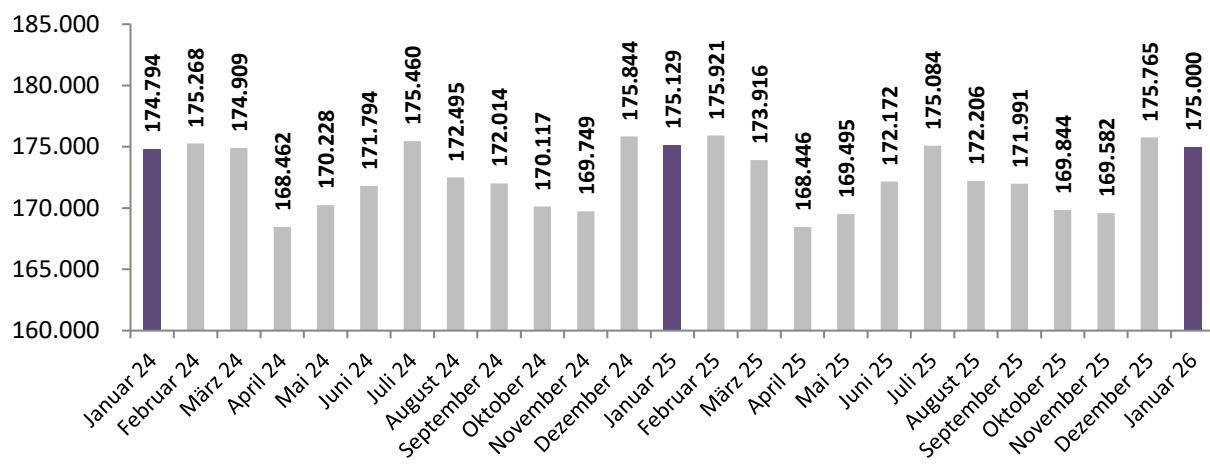


unselbstständig Beschäftigte

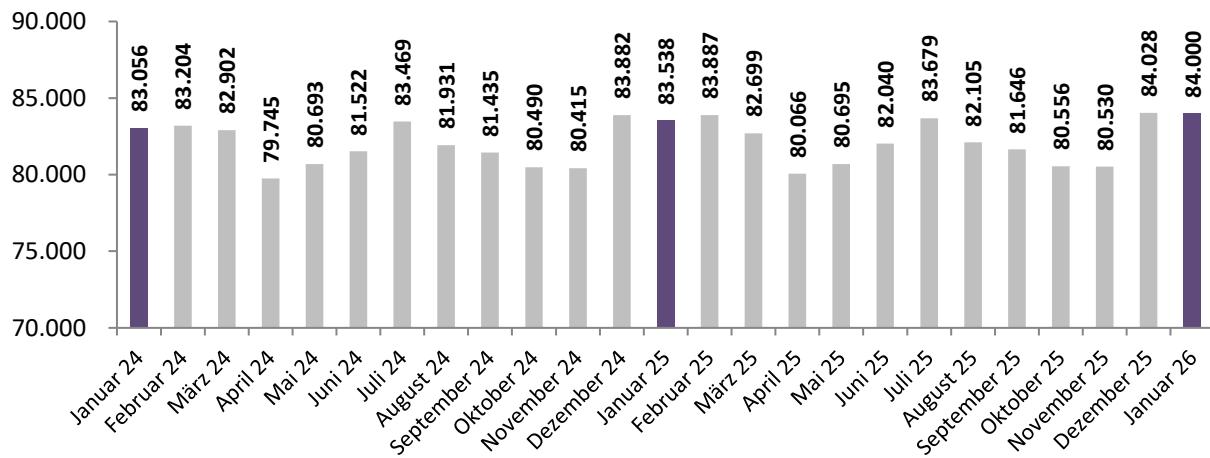
Januar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	-0,1%
Frauen	84.000	+/- 0	+0,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	91.000	-1.000	-0,6%

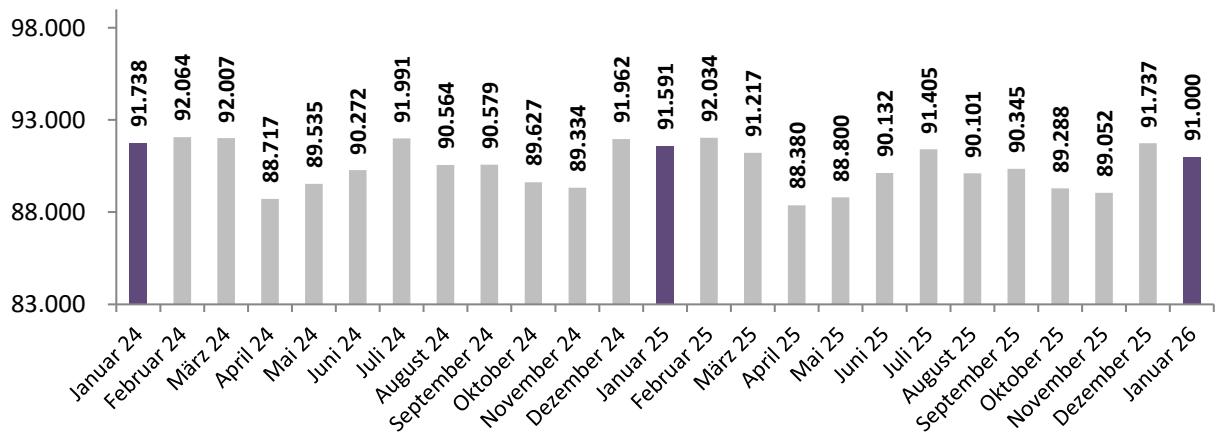
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

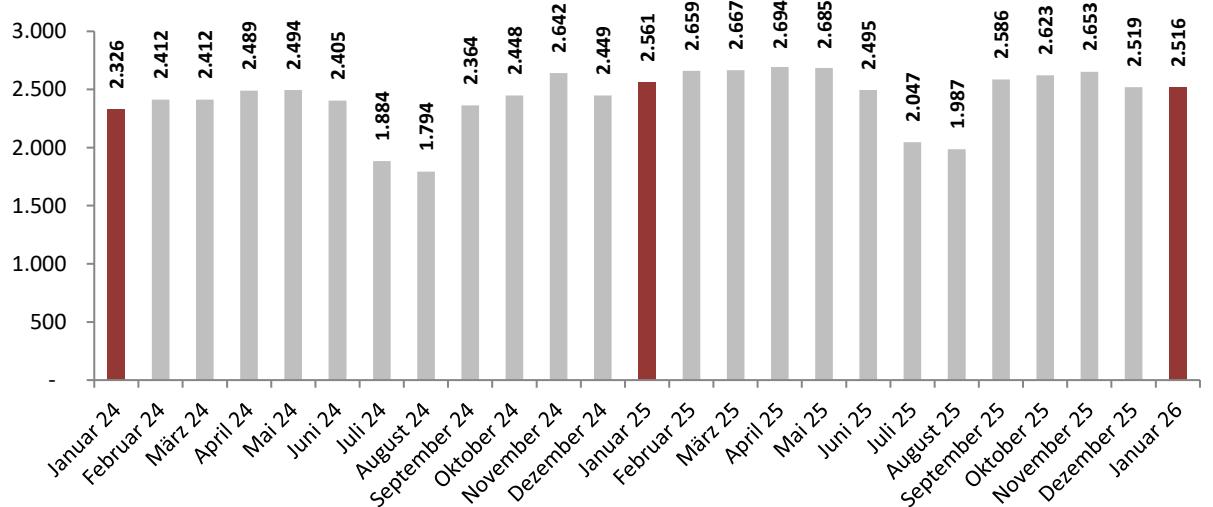


Schulungsteilnehmende

Januar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.516	-45	-1,8%
Frauen	1.386	+25	+1,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.130	-70	-5,8%
Inländer und Inländerinnen	1.362	-27	-1,9%
Frauen	779	-5	-0,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	583	-22	-3,6%
Ausländer und Ausländerinnen	1.154	-18	-1,5%
Frauen	607	+30	+5,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	547	-48	-8,1%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	529	-14	-2,6%
Frauen	194	+30	+18,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	335	-44	-11,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.100	-68	-5,8%
Frauen	503	+5	+1,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	597	-73	-10,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.197	+4	+0,3%
Frauen	751	+10	+1,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	446	-6	-1,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	219	+19	+9,5%
Frauen	132	+10	+8,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	87	+9	+11,5%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

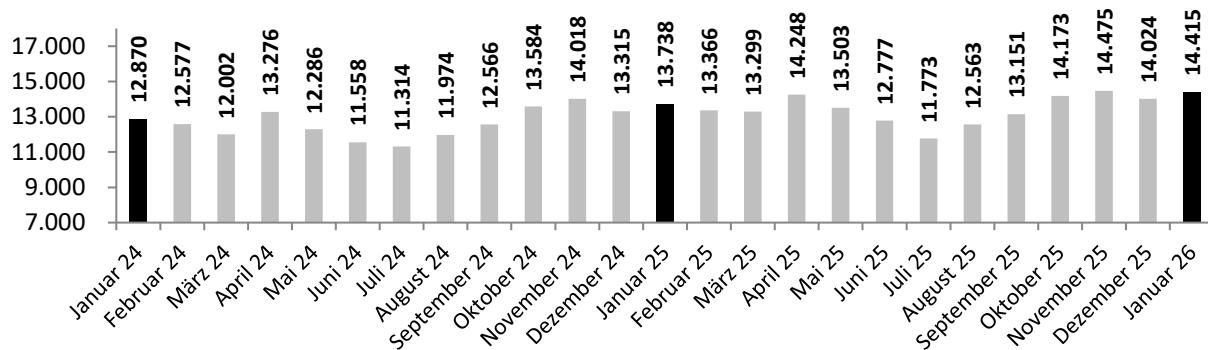


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

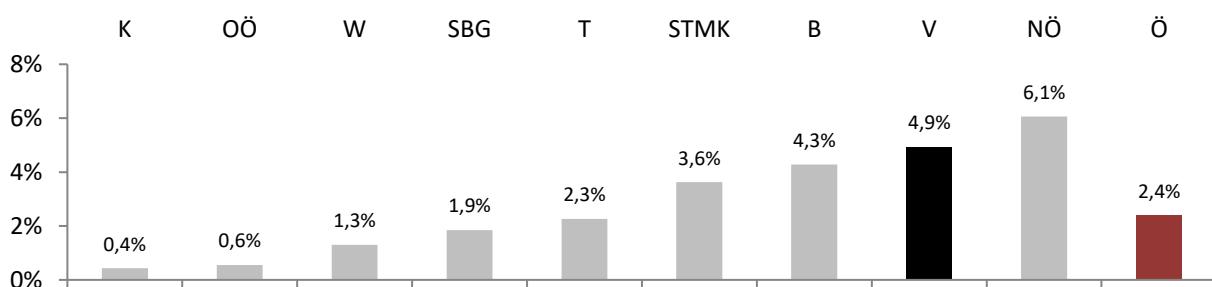
Januar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	14.415	+677	+4,9%
Frauen	6.480	+567	+9,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.935	+110	+1,4%
Inländer und Inländerinnen	8.383	+452	+5,7%
Frauen	3.782	+292	+8,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.601	+160	+3,6%
Ausländer und Ausländerinnen	6.032	+225	+3,9%
Frauen	2.698	+275	+11,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.334	-50	-1,5%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.501	-72	-4,6%
Frauen	484	+54	+12,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.017	-126	-11,0%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.640	-31	-1,2%
Frauen	1.104	+24	+2,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.536	-55	-3,5%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	8.051	+249	+3,2%
Frauen	3.812	+323	+9,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.239	-74	-1,7%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.724	+459	+14,1%
Frauen	1.564	+220	+16,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.160	+239	+12,4%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr



beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Januar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	2.949	-1.076	-26,7%
Metall- und Elektroberufe	548	-188	-25,5%
Handelsberufe	354	-2	-0,6%
Gesundheitsberufe	303	-159	-34,4%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	293	-222	-43,1%
Techniker und Technikerinnen	276	-10	-3,5%
allgemeine Büroberufe	258	-90	-25,9%
Bauberufe	215	-22	-9,3%
Hilfsberufe allgemeiner Art	144	-48	-25,0%
Verkehrsberufe	132	-74	-35,9%
Lehr- und Kulturberufe	95	-17	-15,2%

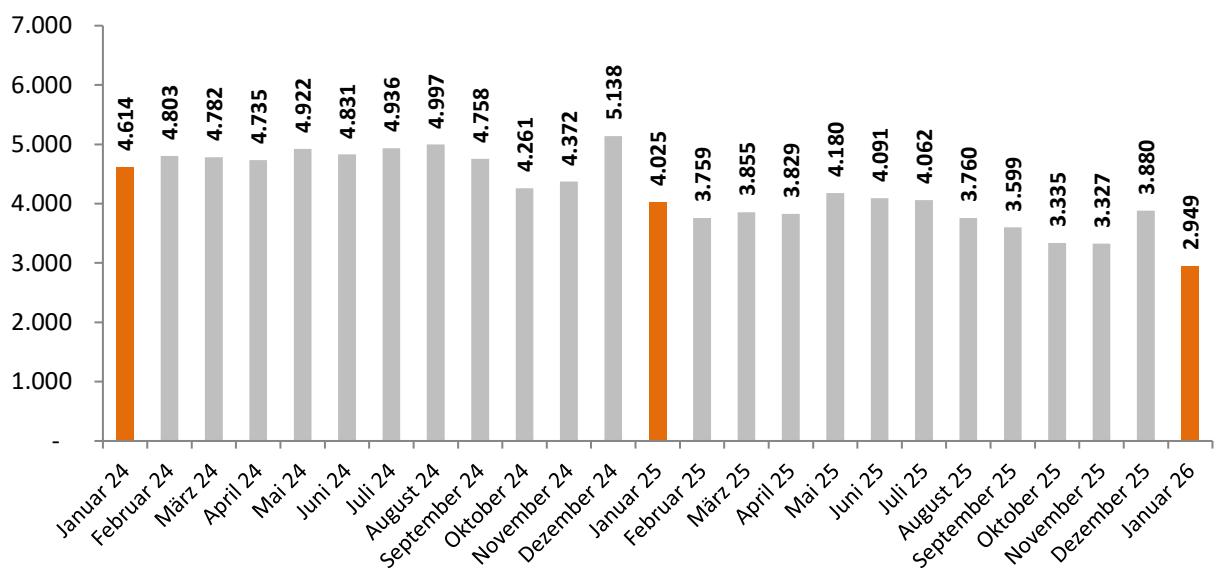
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	4,0	+1,0
--	-----	------

gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle

max. Pflichtschulbildung	842	-564	-40,1%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	28,6%	-6,4	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.476	-369	-20,0%
mit mittlerer Ausbildung	183	-70	-27,7%
mit höherer Ausbildung	215	-21	-8,9%
mit akademischer Ausbildung	233	-52	-18,2%

offene Stellen im Jahresverlauf



Lehrstellenmarkt

Januar 2026

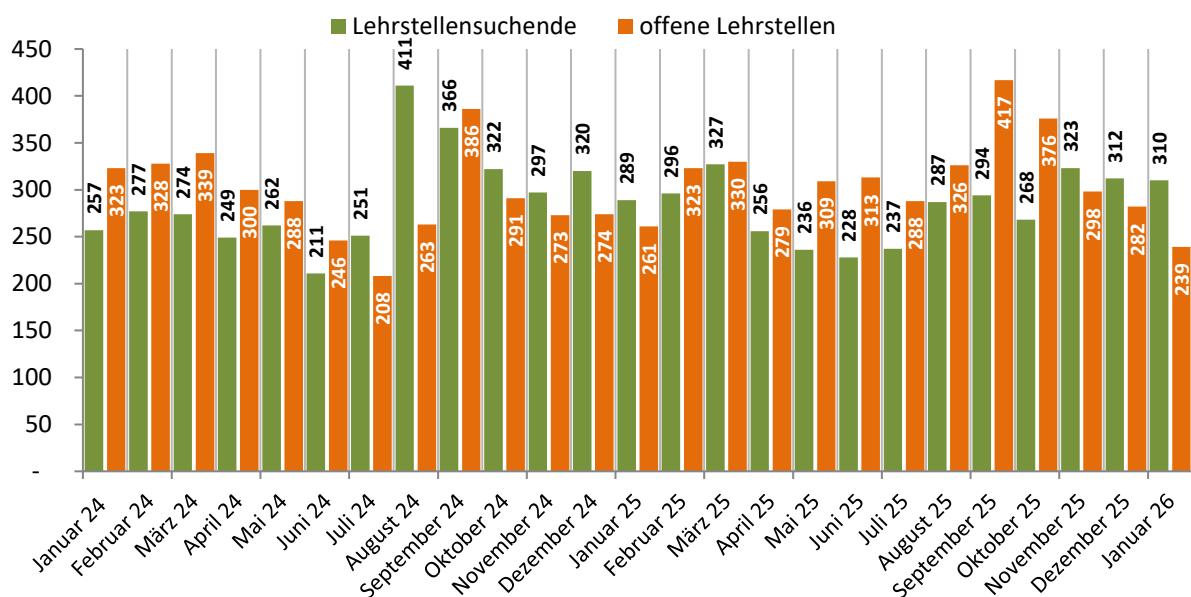
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	310	+21	+7,3%
Frauen	114	+4	+3,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	196	+17	+9,5%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	239	-22	-8,4%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,3	+0,2
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1.035 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 39 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsleitung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 2. Februar 2026